

Erntedankfest in der Kleingartenanlage in Weiß



Der würzige Duft von frisch gebackenen Reibekuchen lockte große und kleine Gartenliebhaber in den Garten von Thomas Schäfer und Brigitte Herning, der am Tag des Erntedankfestes

Anlaufpunkt für alle war. Der Termin am 23. September war gut gewählt. Die Sonne schien den ganzen Tag und bot beste Voraussetzungen für das Gelingen des Freiluftfestes. Die Gärtner feierten den Erfolg ihrer Gartenarbeit und ließen sich gemeinsam mit zahlreichen Gästen die kurz vorher geernteten Erträge aus ihren Gärten schmecken. Kartoffeln wurden zu Reibekuchen verarbeitet, Äpfel lieferten den Grundstoff für den dazugehörigen Kompott, weiteres Obst fand sich in zahlreichen Kuchen und Marmeladen wieder.

Auch die Kinder der Kindertagesstätte Am Damm, die seit 2012 ein Gartenstück in der Kleingartenanlage bewirtschaften, waren mitsamt ihren Familien mit von der Partie und präsentierten stolz Früchte ihrer Arbeit: dicke Kürbisse. Ganz im Zeichen dieser Kürbisse stand dann

auch die nachmittägliche Aktivität der Kinder. Es galt, zunächst die Kürbisse auszuhöhlen. Das Kürbisfleisch wurde anschließend zu einer schmackhaften orangefarbenen Suppe verarbeitet, während die Kürbisschalen für den Einsatz zu Halloween vorbereitet wurden, indem Gesichter geschnitzt wurden.

Alles im allem ein für Groß und Klein gelungenes Fest, das nach Wiederholung im nächsten Jahr ruft.

Der Jahreswechsel ist der Zeitpunkt für die Vergabe frei werdender Gärten. Auch wenn eine Bewerberliste existiert, passen freie Gärten manchmal nicht zu den Vorstellungen eines Interessenten.

Kontakt: Franz Bauske
(Franz.Bauske@koeln.de) oder unter
0177/6663533.

Christine Canelada

Spaßcircus in Weiß

Zur 10. Veranstaltung „Kultur in der Sackgasse“ hieß es „D'r Zoch kütt“, denn erstmals wurde ein Umzug von der Straße „Im Garten“ zur Bühne in der Sackgasse veranstaltet. Neben den örtlichen Vereinen waren auch die Dorfgemeinschaften von Sürth – hier sogar mit der Maikönigin – und von Weiß beteiligt. Eine Bikergruppe mit ihren Motorrädern und die musikalische Unterstützung des Musikcorps der KG „Kapelle Jonge“ sorgte für viel Publikum am Straßenrand und danach auch vor der Bühne. Die Dorfgemeinschaft Weiß e.V. war wieder Co-Partner der „Kultur in der Sackgasse“ Organisation.

Das Weißer Kinderfest der DG. – jetzt schon eine Traditionsveranstaltung – fand wieder an den beiden Tagen der Kulturveranstaltung auf dem Gelände des Weißer Jugendzentrums statt.

Der KÖLNER SPIELECIRCUS hatte auch in diesem Jahr wieder ein tolles Mitmachprogramm für die Weißer Kinder dabei. In einer eigens für die Kinder aufgebauten Manege waren jetzt hohe Konzentration und gutes Zuhören erforderlich. Mit nackten Füßen über Glasscherben laufen, über Feuer springen, Akrobatik mit und auf Leitern, Geschicklichkeitsspiele



u.v.m. – die Kinder waren wieder mit Eifer dabei. Die Spielleiter des Spielecircus brachten sie zu Höchstleistungen – und das vor Publikum. Ob bei „Ich heiß Johannes, ich arbeite in einer Knopffabrik“ mit Händen, Füßen, Kopf und Popo im Rhythmus der Musik mitarbeiten, unter Limbo-Stangen durchtanzen oder nur mit „Puscheln“ perfekt eine Cheerleader Truppe mimen – bei allem stand der Spaß und die Freude im Vordergrund! Dass auch einige Papas und Mamas bei den Spielen mitmachen durften – besser gesagt: mussten – war ein Gaudi für die Kinder. Neben dem großen Applaus und „Zugabe“ – Rufen waren kleine, süße Geschenke der verdiente Lohn für die

kleinen „großen Künstler“. Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass man einige an beiden Tagen beobachten konnte.

Neben den Mitmach-Aktionen waren wieder einige Spielstationen auf dem Gelände aufgebaut: Balancier-Parcours, Ballwerfen, Tellerdrehen, jonglieren usw. – hier war für jedes Kind etwas dabei. Für eine vielseitige Beschäftigung und professionelle Betreuung war gesorgt. Das Jugendzentrum Weiß, unter Leitung von Martin Schneider und Tobias Reich, hatte mit dem tatkräftigen Team extra für die Kinder eine appetitliche Brötchenauswahl vorbereitet. Limonaden und Milchshakes für die jungen Circus-Akteure und Kaffee für die Eltern waren im Angebot – und das alles konnte für „kleines Geld“ erworben werden. Das bei allen Kindern so beliebte Popcorn fehlte natürlich nicht. Mmh – lecker!

Das Kinderfest 2012 hat allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon, wenn im nächsten Jahr wieder so viele Kinder kommen und mitmachen.

Helmut Schuhbäck